

KN PRODUKTE

Einfacher, effektiver – Frosch II

FORESTADENT stellt die jüngste Generation seiner bewährten Distalisierungsapparatur vor.

Die Distalisierung von Molaren – insbesondere im Oberkiefer – stellt eine der häufigsten Behandlungsaufgaben im kieferorthopädischen Praxisalltag dar. Um hierbei compliance-unabhängig, unauffällig und selbst bei eingeschränkten dentalen Verankerungsmöglichkeiten effektiv und zuverlässig agieren zu können, hat sich der Einsatz Minischrauben-unterstützter Geräte bewährt. Eine oft angewandte Apparaturvariante stellt in diesem Zusammenhang die Frosch Apparatur dar. Sie gewährleistet körperliche Zahnbewegungen ohne Auftreten reaktiver Nebeneffekte wie beispielsweise das ungewollte Kippen der Oberkiefermolaren. Unter dem Namen Frosch II ist jetzt eine Weiterentwicklung des beliebten Distalisierungsgerätes von FORESTADENT erhältlich. Mit einigen Neuerungen ausgestattet, ermöglicht es ein noch einfacheres Handling.

So kann das Gerät aufgrund des Einsatzes von OrthoEasy® Pal – eines neuen, speziell für die Verankerung kieferorthopädischer Apparaturen im Gaumen entwickelten Palatinal-Pins – noch schneller und leichter als bisher im Mund befestigt werden. OrthoEasy® Pal ergänzt ab sofort FORESTADENTs bewährtes Minischraubensystem OrthoEasy®. Mussten die Laborabutments mit der aufgeschweißten Apparatur bislang aufwendig mittels Drahtligatur an den im Gaumen inserierten Pins befestigt werden, schafft der neu gestaltete Kopf des OrthoEasy® Pal hier Abhilfe. Mit einem praktischen Innengewinde versehen, ermöglicht dieser nun die einfache Fixierung der Palatinalabutments mithilfe von Halteschrauben. Ein Laboranalog-Pin sowie eine Abdruckkappe helfen zudem bei der laborseitigen Fertigung der Apparatur.

Der neue Frosch II verfügt statt der bisherigen kurz und flach gestalteten Ausleger über zwei lange Retentionsarme mit einem Durchmesser von je 1,5 mm, welche dem Behandler viel Spielraum zum Individualisieren gewähren. Eine weitere Neuerung stellt das Verlegen des Federschlosses von palatinal nach lingual dar, wodurch es nun leichter zugänglich und vor allem besser sichtbar ist. Aktiviert wird der modifizierte Frosch analog zu gängigen Dehnschrauben, und zwar über eine Spindel im Kreuzloch. Um hierbei ein unerwünschtes Zurückdrehen der Spindel zu verhindern, ist diese mit einer Snap-Funktion ausgestattet. Wird die Apparatur ak-



Kein zeitraubendes Fixieren im Mund mehr erforderlich – beim neuen Frosch II werden die Palatinalabutments einfach aufgeschraubt. Möglich macht dies der neue Palatinalpin OrthoEasy® Pal mit Innengewindekopf.

tiviert, sorgt eine Druck auf die Spindel ausübende Blattfeder dafür, dass die Feder auf der ebenen Fläche der Spindel einrastet und diese bis zur nächsten Aktivierung sicher in Position hält. Die Frosch II Apparatur sowie die neuen Palatinalpins sind ab sofort mit einer Reihe von Zubehör bei FORESTADENT beziehbar. **KN**

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-0
Fax: 07231 459-102
info@forestadent.com
www.forestadent.com

ANZEIGE



Geldersparnis mit Wasserhygiene

Mit BLUE SAFETY Produkten lassen sich Kosten sparen.

Die Kostenersparnis, die eine fortschrittliche und ganzheitliche Konzeption in Bezug auf das Thema Wasser für eine Zahnarztpraxis erzielen kann, ist in



Wegen H₂O₂: Biofilmbildung.

der Branche weitgehend unbekannt. Die Wasserhygiene spielt bei der Ausgabenreduktion eine tragende Rolle, da sie sämtliche wasserführende Bereiche einer zahnmedizinischen Einrichtung technisch wie rechtlich berührt. Alte, aber hochwertige Dental-einheiten, wie die Siemens M1 oder KaVo-Einheiten, die über keine durch die Trinkwasserverordnung geforderte Sicherungseinrichtung gem. DIN EN 1717 verfügen, sollen durch aktuelle Modelle ersetzt werden, da nicht

abgesicherte Einheiten nicht mehr betrieben werden dürfen. Wie sieht hier eine kostengünstige Alternative aus, die gerade weniger finanzstarke Praxen vor der Entscheidung zu einem teuren Neukauf bewahrt? Demgegenüber verlangen Bezirksregierungen und Gesundheitsämter den Nachweis, dass sie akkreditiert beprobt (DIN EN ISO 19458) und gem. MPG und Trinkwasserverordnung betrieben werden. Fehlende Wasserproben werden nachverlangt, Einheiten ohne Sicherungseinrichtung geschlossen. Durch den Einsatz von BLUE SAFETY Produkten in einer Praxis mit fünf Behandlungseinheiten können sich jährlich Kosten einsparen lassen: Beispielsweise, wenn es darum geht, alte Behandlungseinheiten konform mit der Trinkwasserverordnung zu betreiben. Mit geeigneten technischen Möglichkeiten lässt sich so eine kurzfristige Investition in eine neue Dentaleinheit vermeiden. **KN**

KN Adresse

BLUE SAFETY GmbH
Siemensstraße 57
48153 Münster
Tel.: 0800 25837233
Fax: 0800 25837234
hello@bluesafety.com
www.bluesafety.com



Perfektionist

in jeder Dimension zuhause.

IMPRIMO® 90 Der 3D Drucker für Modelle, Schienen und mehr...

- Geeignet für Arbeitsmodelle, individuelle Funktionslöffel und jetzt NEU: Biokompatibles, hartelastisches und klar-transparentes Schienenmaterial
- UV-LED-Technologie für hohe Baugeschwindigkeit
- Umfangreiche Softwaretools
- z-Auflösungen von 25-100 µm, laterale Auflösung (xy) von 94 µm
- Nutzerfreundlich durch vordefinierte Funktionen
- First Level Support
- Bauraum (x × y × z) 75 × 125 × 100 mm

Mehr erfahren:

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
SCHEU-DENTAL GmbH phone +49 2374 92 88-0
www.scheu-dental.com service@scheu-dental.com



ORTHOPHOS SL gewinnt Dental Excellence Award 2015

Das Online-Fachmagazin hat das Röntgengerät ORTHOPHOS SL von Dentsply Sirona Imaging als „Best New Imaging Device“ ausgezeichnet. Die Preisverleihung erfolgte auf dem Midwinter Meeting Chicago 2016.



ORTHOPHOS SL von Dentsply Sirona Imaging mit innovativer Aufnahmetechnologie sorgt für beste Bildqualität beim 2D- und 3D-Röntgen.

Das amerikanische Online Dentalmagazin DrBicuspid.com hat den ORTHOPHOS SL von Dentsply Sirona Imaging als bestes neues bildgebendes Gerät (Best New Imaging Device) mit dem Dental Excellence Award 2015 ausgezeichnet. Das für 2D- und 3D-Aufnahmen geeignete digitale Röntgengerät mit innovativen Aufnahmetechnologien konnte sich im Halbfinale zweier Wahlrunden gegen fünf Mitbewerber durchsetzen. Insgesamt waren für den Dental Excellence Award 65 Produkte aus neun Kategorien nominiert.

Zwei innovative Verfahren sorgen für Aufnahmen mit höchster Zeichenschärfe: Zum einen nutzt der hier erstmalig eingesetzte Direct Conversion Sensor

die Röntgenstrahlen durch deren direkte Umwandlung in elektrische Signale deutlich besser aus. Dies ermöglicht selbst bei geringster Strahlendosis eine verbesserte Bildqualität.

Des Weiteren zeichnet sich der ORTHOPHOS SL durch das einzigartige rekonstruktive Sharp-Layer-Verfahren aus. Dabei ermöglichen mehrere Tausend Einzelprojektionen, die bei einem Umlauf aufgenommen werden, eine digitale Rekonstruktion, die zu einer verlässlichen Zeichenschärfe führt.

Über Nominierungen und Sieger des begehrten Anwender-

preises entscheiden die Leser von DrBicuspid.com, die Übergabe des Awards erfolgte auf dem Midwinter Meeting der Dental Society Ende Februar in Chicago. Das jährlich stattfindende Dental-Event gilt als der bedeutendste Branchentreff auf dem amerikanischen Kontinent. **KN**



Dentsply Sirona
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

Dentsply Sirona – The Dental Solutions Company™
Sirona Straße 1
5071 Wals bei Salzburg
Österreich
Tel.: +43 662 2450-0
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com

Aller guten Dinge sind 3

ULTRADENT baut sein erfolgreiches KFO-Konzept mit easy KFO3 weiter aus.

Das neueste Modell der KFO-Linie, easy KFO 3, richtet sich an Kieferorthopäden und Praxisgründer, die eine günstige Behandlungseinheit suchen, hohe Flexibilität erwarten und dabei auf ein bewährtes Konzept mit hoher Zuverlässigkeit zurückgreifen wollen.

Auf das Mundspülbecken, das für viele kieferorthopädische Behandlungsschritte nicht benö-

leuchte Solaris 3 ist mit neuester LED-Technologie ausgestattet, bietet eine regelbare Lichtintensität von 3.000 bis 35.000 Lux, bei gleichbleibender Farbtemperatur (5.000 °K).

Alle diese Punkte machen easy KFO 3 zu einer flexiblen, kostengünstigen Allround-Einheit für die kieferorthopädische Praxis. Polster stehen in 28 Farben zur Verfügung. **KN**



easy Klasse
KFO 3

Die neue
KFO-Einheit.

ULTRADENT
DENTAL UNITS. MADE IN GERMANY.

2016

tigt wird, wurde bei diesem Gerät verzichtet. Dadurch konnte das Zahnarztgerät so angebracht werden, dass es im Handumdrehen sowohl links als auch rechts am Stuhl positioniert werden kann. Das schafft mehr Bewegungsfreiheit, mehr Platz und ermöglicht den Einsatz dieser Behandlungseinheit für Rechts- und Linkshänder. Am Zahnarztgerät sind Dreiwegspritze und großer/kleiner Sauger integriert, es lassen sich bis zu zwei Lichtturbinen einsetzen, optional stehen auch Zahnsteinentferner und Lichtpolymersationsgerät zur Verfügung. Die Behandlungs-



ULTRADENT
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Eugen-Sänger-Ring 10
85649 Brunnthal
Tel.: 089 420992-70
Fax: 089 420992-50
info@ultradent.de
www.ultradent.de

Hygiene ohne „Nebenwirkung“

Empfindliche Oberflächen anwenderfreundlich und mit minimalem Zeitaufwand desinfizieren.

Im Praxisalltag ist Zeitökonomie ein bedeutender Faktor. Ein neues Produkt von Dürr Dental unterstützt (Fach-)Zahnärzte deshalb bei der schnellen und sicheren Flächendesinfektion.

Mit einem Wisch keimfrei

Mit den FD 366 sensitive wipes stellen die Experten aus Bietigheim-Bissingen gebrauchsfertige Desinfektionstücher als weiteren Teil der Dürr Systemhygiene vor. Die weichen, fein strukturierten Tücher sind fusselfrei und nicht kratzend. In Verbindung mit der alkoholminimierten Tränklösung FD 366 sensitive erzielen sie den besten materialschonenden Effekt. Gleichzeitig entfalten sie ihre volle desinfizierende Wirkung bereits nach einer Einwirkzeit von nur einer Minute nach VAH. Außerdem trocknen die desinfizierten Oberflächen sehr schnell ab, was weitere Zeit einspart. Und weil die zuständige Mitarbeiterin die FD 366 sensitive wipes nicht selbst tränken muss, sondern direkt verwenden kann, werden die Abläufe zusätzlich optimiert.

Gesundheit und Oberflächen schützen

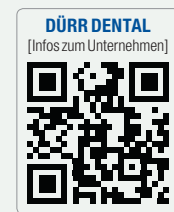
Die extragroßen Tücher (30 x 20 cm) eignen sich besonders zur Schnelldesinfektion empfindlicher Oberflächen von Medizinprodukten, wie Kunststoffe und Acrylglas. Ebenso schonend desinfizieren sie die gesamte Behandlungseinheit inklusive der Kunstlederbezüge oder Geräteabdeckungen. Das Praxispersonal kann die Desinfektionstücher u. a. für die Bedienungsfelder von Behandlungsein-



ten und Geräte benutzen oder Hand- und Winkelstücke vor deren Aufbereitung nach Herstellerangaben desinfizieren. Auch das breite Wirkungsspektrum überzeugt – denn die FD 366 sensitive wipes basieren auf einer effektiven Kombination von Alkoholen und quartären Ammoniumverbindungen. Die Formel wirkt bakterizid, tuberkulozid, levurozid und begrenzt viruzid gegen behüllte Viren. Darüber hinaus bekämpft die Lösung unbehüllte Viren wie beispielsweise das Norovirus.

Das parfümfreie Produkt ist nach Anbruch bis zu drei Monate haltbar. Es ist als Basis-Set inkl. Spenderbox mit 100 Tü-

chern und mit vier Nachfüllpackungen à 100 Tüchern erhältlich. **KN**



DÜRR DENTAL
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

DÜRR DENTAL AG
Höffigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-0
Fax: 07142 705-500
info@duerr.de
www.duerrdental.com

Harmonie im Praxisworkflow: Soaric von Morita

Premium-Behandlungseinheit eröffnet Potenziale für das Praxisteam.



Die Behandlungseinheit steht im Mittelpunkt des Praxisalltags und ist nicht nur räumlich, sondern auch bei den täglichen Arbeitsabläufen das zentrale Element. Soaric setzt hier neue Maßstäbe: Mehrfach für ihr Design ausgezeichnet – u. a. mit dem Good Design Gold Award 2012 und dem iF Gold award 2012 – besticht die Premium-Einheit mit einer intelligenten Kombination von Ästhetik, Ergonomie und Funktionalität. Durch ihre einprägsame Formgebung bietet sie nicht nur etwas für designverliebte Augen, sondern fügt sich in mehrerer Hinsicht harmonisch in das Behandlungszimmer ein – was u. a. eine entspannte Praxisatmosphäre fördert. Für den Patienten wird die Therapie so zum Erlebnis, gleichzeitig ist diese für den Anwender auch überaus schonend durchzuführen. Denn neben der konventionellen 9-Uhr-Behandlung ist die Einheit hervorragend für das Arbeiten aus der 12-Uhr-Position geeignet. Dieses auf Dr. Daryl Beach zurückgehende

Behandlungskonzept gewährleistet eine besonders schonende Arbeitsposition. Ein weiteres ergonomisches Highlight: Die patentierte Schlauchzugentlastung minimiert die tägliche Belastung der Hand- und Finger Muskulatur beim Instrumentengebrauch und reduziert so die Belastung des Anwenders. Die konsequente Ausrichtung auf den Praxisworkflow macht Soaric äußerst flexibel: Nicht der Anwender muss sich an die Einheit anpassen, sondern die Einheit lässt sich individuell auf die Bedürfnisse des Zahnarztes und Teams abstimmen. Dazu ist das multifunktionale Arztelement mit einem übersichtlichen Bedienpanel zur Steuerung sämtlicher Funktionen ausgestattet – über die Sitz- und Höheneinstellungen sowie Einstellungen für Turbinen, Motoren und Scaler bis hin zur Programmierung des Fußschalters. Das übersichtliche LC-Touch-Display zeigt dabei alle Instrumentenparameter auf einen Blick.

Vor allem die Arbeit im Team geht harmonisch von der Hand, denn Soaric ist für die Zwei-Hand-Behandlung ebenso optimiert wie für die Vier-Hand- und Sechs-Hand-Behandlung. Sie verfügt über einen Fußschalter mit sechs individuell belegbaren Tasten, die sich anwenderspezifisch programmieren lassen. Der Behandler bedient so den Patientenstuhl, die Instrumente und die OP-Leuchte entsprechend seiner gewohnten Arbeitsweise. Das Assistenzelement lässt sich darüber hinaus über einen höhenverstellbaren Schwenkarm besonders vielfältig ausrichten – aufgrund des schlanken Designs ist sogar eine Positionierung zwischen Patient und Assistenz möglich. Das Team hat so alle Freiheiten, die es während der Versorgung des Patienten benötigt. Dies gilt auch für den Raumbedarf: Denn die Standfläche der Einheit ist klein und die Rückenlehne besonders schmal gestaltet, was genügend Bewegungsraum für die Assistenz schafft und die Patientenzugänglichkeit verbessert. Außerdem wurden bei der Gestaltung der Einheit konsequent mögliche Greifwege des Zahnarztes und Teams berücksichtigt. So ist beispielsweise der Instrumentenhalter in seiner horizontalen Ausrichtung verstellbar, was eine intuitive Entnahme und Rückführung der Instrumente sicherstellt. Das Thema Integration wird bei Soaric besonders großgeschrieben: Es lassen sich Mikroskope namhafter Hersteller (z. B. von Carl Zeiss, Leica, Kaps) integrieren, womit die Assistenz alle Arbeitsabläufe direkt am Monitor verfolgen kann. Je nach Version kann der Monitor dabei direkt am Arztelement und/oder an der Leuchtenaufbaustange platziert werden, damit der behandelnde Arzt und sein Team den gesamten Workflow stets bestens im Blick haben.

Das flexible, kompakte und ergonomische Design der Soaric macht die Behandlungseinheit zum perfekten Zentrum jeder modernen Zahnarztpraxis – hochgradig effizient, individuell und zugleich schonend: Die Therapie wird für den Behandler und sein Praxisteam so zu einer wohlklingenden Komposition perfekt ineinandergreifender Arbeitsabläufe. Weitere Informationen zu Soaric in ihren verschiedenen Varianten gibt es online unter www.soaric.de

ANZEIGE

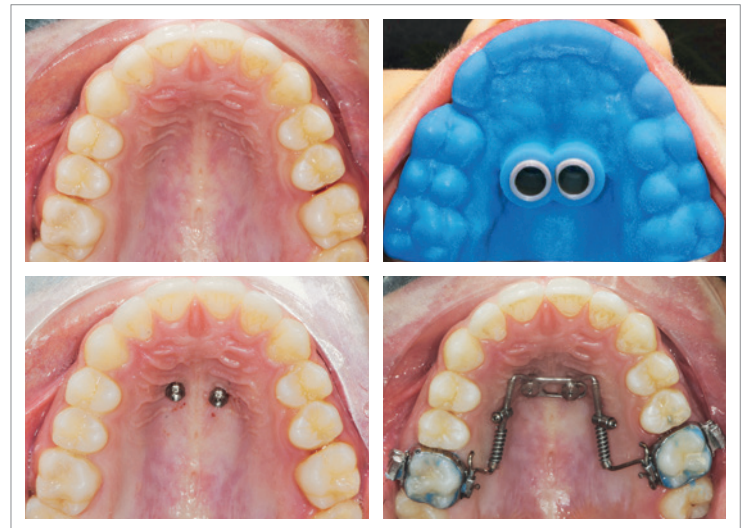
ZWP ZAHNARZT WIRTSCHAFT PRAXIS

**NOCH MODERNER
UND NOCH BESSER.**

ZWP ZAHNARZT WIRTSCHAFT PRAXIS • OEMUS MEDIA AG • OEMUS.COM • ZWP-ONLINE.INFO

EASY DRIVER

Nie war die Insertion von Benefit®-Miniimplantaten so einfach und sicher.



Um körperliche Zahnbewegungen, wie z. B. die Distalisierung, Mesialisierung oder Aufrichtung oberer Molaren, erfolgreich zu realisieren, bedarf es nicht selten einer stabilen und vor allem belastbaren Verankerung. Die Insertion von Benefit®-Miniimplantaten stellt hierbei eine hilfreiche Methode im kieferorthopädischen Praxisalltag dar. Insbesondere der Gaumen als Insertionsbereich bietet in diesem Zusammenhang exzellente Voraussetzungen, stellt den Behandler jedoch aufgrund seiner schwierigen anatomischen Gegebenheiten nicht selten vor Probleme hinsichtlich der Wahl der korrekten Insertionsposition, richtigen Schraubenlänge sowie der Apparaturherstellung. Mit dem EASY DRIVER präsentiert die Firma PSM (Vertrieb für Deutschland, Österreich und die Schweiz exklusiv über dentalline) jetzt eine innovative Methode für das sichere und einfache Einbringen von Benefit®-Minischrauben im Gaumen. Entwickelt in Kooperation des italienischen KFO-Labors UNIONTECH mit Dr. Renzo de Gabriele sowie der renommierten FACE-Gruppe, ermöglicht die neue Technik „3DRM – Resource Matching“ aufgrund der Verwendung von Röntgenaufnahmen oder digitalen Modellen die exakte Positionierung der Benefit®-Miniimplantate zur Herstellung der EASY DRIVER-Insertionsschablone. Zudem wird gewährleistet, dass die Apparatur aufgrund eines einzigen Modellausdrucks gefertigt wird.

Das Prozedere erfolgt hierbei folgendermaßen: Nach Abdrucknahme werden die Modelle digitalisiert und anschließend je nach Vorlage der in die Software eingespielten Daten (DVT oder FRS) entsprechend angepasst. Danach wird die jeweils korrekte Position der virtuellen Benefit®-Miniimplantate inklusive des exakten Neigungswinkels sowie des richtigen Abstands der Pins zueinander mithilfe der digitalen Software festgelegt. Von vornherein kann somit die für eine bestmögliche Stabilität erforderliche Schraubenlänge geplant werden. Hat der behandelnde Kieferorthopäde die

Insertionsposition bestätigt bzw. etwaige Korrekturen durchgegeben, werden sowohl die EASY DRIVER-Insertionsschablone als auch gleich die entsprechende Apparatur (z. B. Beneslider) gefertigt. Da Benefit®-Miniimplantate direkt nach ihrer Insertion belastet werden können, kann also während des gleichen Termins auch die Apparatur am Patienten eingesetzt werden. EASY DRIVER-Schablonen werden mittels AM-Technik (Additive Manufacturing) dreidimensional gedruckt und ermöglichen dem Kieferorthopäden, die Benefit®-Miniimplantate bei präziser Führung und unter Berücksichtigung



Mit dem EASY DRIVER können Benefit®-Miniimplantate einfach und sicher im Gaumen inseriert werden.

des optimalen Insertionswinkels sowie Schraubenabstands absolut sicher und einfach im Gaumen einzubringen. Das spart wertvolle Zeit und erhöht zudem die Erfolgsrate der inserierten Pins. Wer mehr über diese Innovation erfahren möchte, hat dazu beim 7. Benefit-Anwendertreffen am 25. Juni 2016 in Düsseldorf Gelegenheit. Mitentwickler Dr. Renzo de Gabriele wird dann in seinem Vortrag „Das EASY DRIVER-System – Miniimplantate und Gerät in einem Termin“ die Vorteile dieser Neuheit präsentieren. Neben ihm werden zudem weitere spannende Vorträge rund um die Anwendung des beliebten Benefit-Systems informieren und hierbei den Status quo aus Wissenschaft und Praxis vermitteln. **KN**

KN Adresse

J. Morita Europe GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 06074 836-0
Fax: 06074 836-299
info@morita.de
www.morita.com/europe

KN Adresse

dentalline GmbH & Co. KG
Goethestraße 47
75217 Birkenfeld
Tel.: 07231 9781-0
Fax: 07231 9781-15
info@dentalline.de
www.dentalline.de

Das schöne Gesicht Praxis & Symposium

Referent | Dr. Andreas Britz/Hamburg

Unterspritzungstechniken

Für **Einsteiger, Fortgeschrittene** und **Profis**

29. UND 30. APRIL 2016 | Congresszentrum Marburg

NEU

Für das Jahr 2016 wurde das gesamte Kurskonzept zum Thema „Unterspritzungstechniken“ erneut überarbeitet und noch effizienter gestaltet. Als neues Modul ersetzt jetzt „Das schöne Gesicht – Praxis & Symposium“ den bisherigen Basiskurs. Ein einleitender Vortragsblock nähert sich dem Thema zunächst aus ärztlicher, zahnärztlicher und psychologischer Sicht. Im Anschluss werden theoretische Grundlagen zum Thema „Unterspritzungstechniken im Gesicht“ vermittelt und allgemeinen Fragestellungen diskutiert. Die Grundlagenvermittlung wird abgerundet durch die bildgestützte Vorstellung von Erfahrungsberichten und Fallbeispielen, aber auch Misserfolge und Problemlösungsstrategien stehen dabei im Fokus. Den Hauptteil der neuen Veranstaltung machen aber praktische Übungen am Tierpräparat sowie Live-Demonstrationen am Patienten aus.

Programmpunkte

| Wissenschaftliche Vorträge zu folgenden Themen:

- Das schöne Gesicht aus zahnärztlicher Sicht
- Das schöne Gesicht aus ärztlicher Sicht
- Das schöne Gesicht aus psychologischer Sicht

| Theoretische Grundlagen und allgemeine Fragestellung

(bildgestützte Erfahrungsberichte bzw. Fallbeispiele, Misserfolge, Problemmanagement, Vorher-Nachher-Bilder)

| Unterspritzungstechniken

- Praktische Übungen (Materialkunde und Übungen am Hähnchenschenkel mit „unsteriler“ Hyaluronsäure)
- Live-Behandlung / Demonstration am Probanden

Organisatorisches

Kursgebühr

Arzt/Zahnarzt (DGKZ/IGÄM-Mitglied) 195,- € zzgl. MwSt.

Arzt/Zahnarzt 225,- € zzgl. MwSt.

Tagungspauschale* 84,- € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke, für jeden Teilnehmer verbindlich.

Veranstalter | OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290

event@oemus-media.de | www.oemus.com



In Kooperation mit



Online-Anmeldung/
Kursprogramm



www.unterspritzung.org

Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

KN 4/16

Hiermit melde ich folgende Personen zu dem Kurs „Das schöne Gesicht – Praxis & Symposium“ am 29. und 30.04.2016 in Marburg verbindlich an:

Titel | Vorname | Name

Titel | Vorname | Name

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG (abrufbar unter www.oemus.com) erkenne ich an.

Datum | Unterschrift

E-Mail-Adresse (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail.)